

## Leicht gehäufte Nachweise eines in der Schweiz bisher selten gefundenen tropisch-subtropischen Wanderfalters, *Hellula undalis* (FABRICIUS, 1781), im Tessin, Herbst 2003 (Lepidoptera: Pyralidae).

L. REZBANYAI-RESER



**Zusammenfassung:** Der Verfasser berichtet über das Ende September 2003 leicht gehäufte Auftreten der in der Schweiz bisher anscheinend nur selten gefundenen, tropisch-suptropischen Wanderfalterart *Hellula undalis* (FABRICIUS, 1781) an vier Orten im Tessin (leg. L. REZBANYAI-RESER, insg. 31 Exemplare) und über einen weiteren Fund bei Comaux NE (leg. R. BRYNER).

### EINLEITUNG

Diese relativ kleine (Spannweite 14 bis 18 mm) aber hübsch gezeichnete, hell bis dunkelbraun gefärbte Zünslerart ist nach SPULER 1910 (Bd.2: p.226) in den Tropen der alten Welt weit verbreitet, kommt aber auch in Südeuropa "bis in die südliche Schweiz" vor, und zwar im Mai und August. Die polyphage Raupe soll besonders an Cruciferen leben. Die Abbildung der Art ist im Bd.3 von SPULER 1910 (Taf.81/49) sehr schlecht gelungen, nur die Farbe ist einigermaßen zutreffend.

In SLAMKA 1995 (p.22) steht noch, dass die Art selten auch nach Mitteleuropa einfliegt, wobei einzelne Exemplare aus der Slowakei, aus Ungarn, Böhmen, Steiermark und Südbayern bekannt geworden sind. Flugzeit ab V. bis Mitte IX. in zwei Generationen, Raupe in IV.-V. und VII.-VIII. im Gespinst an Brassicaceen (*Cleome arabica*, *Moricandia arvensis*, *Diplotaxis pendula* u.a.). Die Abbildung des Falters (Taf.10/287) ist in diesem Buch sehr gut gelungen, im Index (p.112) steht bei *undalis* jedoch irrtümlich die Nr.28 statt 287.

Tatsächlich finden wir schon in VORBRODT & MÜLLER-RUTZ 1914 (p.330 und 650) einige wenige schweizerische Fundorte dieser Art, wenn auch ohne genauen Daten, und zwar Le Landeron NE (nach COULEROU) und Crassier VD (nach LORIOL), ferner im sogenannten 2.Nachtrag auch noch "Bergell" (angeblich aus der coll. BAZZIGHÈR in Chur). Ausserdem

wird dort darauf hingewiesen, dass *undalis* von SPULER auch aus der "südlichen Schweiz" erwähnt wurde.

Nach einer Anfrage unter einigen Schweizer Lepidopterologen hat mir Prof. WILLY SAUTER, Illnau ZH (früher ETH-Zürich) noch zwei weitere, ihm bekannte Fundorte mitgeteilt, und zwar Mendrisio TI (leg.P.WEBER) und Genf.

Infolgedessen ist das Vorkommen von *H.undalis* in KARSHOLT & RAZOWSKI 1996 erwartungsgemäss auch für die Schweiz mit Recht angegeben.

### FUNDE IM TESSIN UND BEI NEUCHÂTEL 2003

Der Verfasser ist auf Macrolepidopteren spezialisiert und beschäftigt sich mit dem Sammeln von Microlepidopteren nur zweitrangig. Dabei achtet er bei seinen Aufsammlungen jedoch stets auf die bekanntesten Wandermicrolepidopteren wie *Nomophila noctuella*, *Plutella xylostella*, *Udea ferrugalis*, *Palpita unionalis*, *Loxostege sticticalis*, *Uresiphita limbalis* oder *Zeiraphera diniana*. Ihm ist *Hellula undalis* bisher noch nie aufgefallen, er hat auf sie jedoch auch nie speziell geachtet. Erst bei einigen Lichtfängen im Tessin, Ende September 2003, haben mehrere Exemplare dieser Art zum ersten Mal seine Aufmerksamkeit erweckt. Die Fundangaben sind die Folgenden:

2 Expl.: Bellinzona TI, Via Sasso Corbaro, 380m  
(Koord.: 722.7/116.4), 22.IX.2003

10 Expl.: Dalpe TI, Hochmoor Bedrina, 1230m  
(Koord.: 702.5/148.2), 24.IX.2003

4 Expl.: Gola di Lago TI (oberhalb Tesserete), Hochmoor, Betuletum, 975m  
(Koord.: 718.15/107.1), 25.IX.2003

15 Expl.: Gola di Lago TI (oberhalb Tesserete), Hochmoor, Sphagnetum, 965m  
(Koord.: 718.05/106.9), 25.IX.2003

Es handelte sich wohl kaum um im Tessin entwickelte Imagines sondern wahrscheinlich um eine stärkere, grossräumige Einwanderung, woran sowohl Männchen als auch Weibchen beteiligt waren.

Das Jahr 2003 war auch sonst ein besonderes Wanderflugjahr in der Schweiz für mehrere Arten wie besonders für *Vanessa cardui* (vgl. REZBANYAI-RESER 2003), *Agrius convolvuli*, *Macroglossum stellatarum*, *Hyles livornica*, *Heliothis armigera*, *H.peltigera*, *H.nubigera*, *Spodoptera exigua*, *Rhodometra sacraria* und *Nomophila noctuella*. Auch mit *H.undalis* sind an den genannten Orten gleichzeitig mehrere andere Wanderfalterarten registriert worden, und zwar ausser einigen *Agrotis ipsilon*, *A.segetum*, *Noctua pronuba*, *Phlogophora meticulosa* und *Autographa gamma* auch die folgenden:

in Bellinzona am 22.IX.: *Mythimna unipuncta* (6), *Spodoptera exigua* (15), *Heliothis armigera* (4), *Nomophila noctuella* (2), *Udea ferrugalis* (1) und *Palpita unionalis* (1),

in Dalpe-Bedrina am 24.IX.: *Peridroma saucia* (1), *Acantholeucania loreyi* (3), *Spodoptera exigua* (4), *Heliothis armigera* (35), *Rhodometra sacraria* (10) und *Nomophila noctuella* (120),

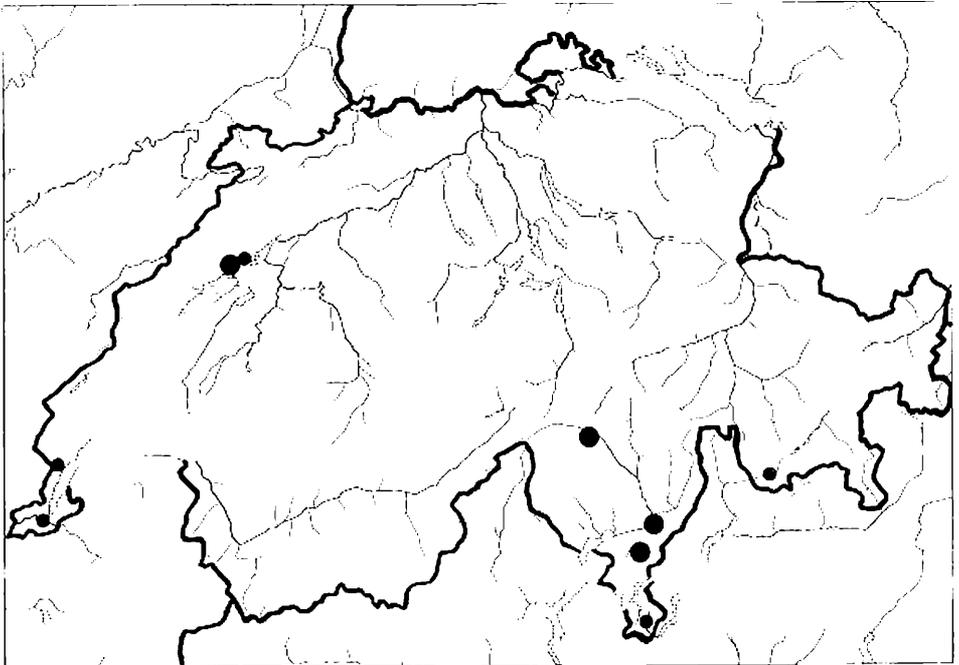
in Gola di Lago am 25.IX.: *Spodoptera exigua* (20), *Heliothis armigera* (26), *Rhodometra sacraria* (7), *Nomophila noctuella* (11), *Palpita unionalis* (1) und *Loxostege sticticalis* (1).

Nach einer Umfrage unter einigen Schweizer Lepidopterologen konnte ich nur von RUEDI BRYNER, Biel (früher wohnhaft in Twann) noch eine einzige weitere Fundangabe von *H.undalis* erhalten, und zwar bezeichnenderweise genau aus dem gleichen Zeitraum wie die Tessiner Fänge bzw. sogar um einen Tag früher:

Cornaux NE, 490m (Koordinaten 566/208), 21.IX., 1 Weibchen.

Auch RUEDI BRYNER hat diese Art nach vielen Sammeljahren in der Umgebung von Biel und Neuchâtel jetzt zum ersten Mal festgestellt. Somit konnte *H.undalis* in der Schweiz zum ersten Mal in einer etwas höheren Anzahl und sogar ein wenig über die in SLAMKA 1995 angegebenen Flugzeit (bis Mitte IX.) hinaus nachgewiesen werden, ferner nun wieder einmal auch nördlich der Alpen.

Für die mitgeteilten, bisher noch nicht publizierten *undalis*-Fundangaben dankt der Verfasser Prof. WILLY SAUTER und RUEDI BRYNER ganz besonders.



**Karte 1:** Fundorte von *Hellula undalis* F. in der Schweiz, früher (kleinere Punkte) sowie im Jahr 2003 von R.BRYNER bei Cornaux NE und vom Verfasser im Tessin (grössere Punkte).

**LITERATUR**

- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. - Apollo Books, DK-Stenstrup, pp.380.
- REZBANYAI-RESER, L. (2003): Starke Wanderungen des Distelfaltes, *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758), Ende Mai - Anfang Juni 2003 in der Schweiz (Lepidoptera: Nymphalidae). – Entomol. Ber. Luzern, 49: 157-158.
- SLAMKA, F. (1995): Die Zünslerfalter (Pyraloidea) Mitteleuropas. – Bratislava. – Verl. Prunella (Poprad-Tatry, Slowakei), pp.112.
- SPULER, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas, Bd.2 und 3. - Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandl., Stuttgart.
- VORBRODT, K. & MÜLLER-RUTZ, J. (1914): Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd.2 (inkl. 2.Nachtrag). - Verl. Wyss. Bern, pp.727.

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)  
Natur-Museum Luzern  
Kasernenplatz 6  
CH - 6003 Luzern  
e-mail: [ladislaus.reser@lu.ch](mailto:ladislaus.reser@lu.ch)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Leicht gehäufte Nachweise eines in der Schweiz bisher selten gefundenen tropisch-subtropischen Wanderfalters, \*Hellula undalis\* \(Fabricius, 1781\), im Tessin, Herbst 2003 \(Lepidoptera: Pyralidae\). 51-54](#)